



Gemeindebrief

KIRCHENSPRENGEL NEUSTADT-GLEWE

WWW.KIRCHE-NEUSTADT-GLEWE.DE

SEPTEMBER - NOVEMBER 2020



**Gott hat die Welt mit sich versöhnt, durch Christus Jesus,
unsern Bruder.**

2. Korinther 5, 19

INHALT

03	Andacht
04 -05	30 Jahre Deutsche Einheit
06-08	Aus der Gemeinde
09	Rückblick
10	Gottesdienstplan
11-13	Termine + BFD-Stelle
14-15	Rückblick Sommerferien
16-17	Jugend
18	Kinderseite
19	Freud & Leid
20	Ansprechpartner & Impressum



Liebe Leserinnen und Leser, ein besonderer Sommer liegt nun hinter uns. Ferien – Urlaub – Arbeit – alles war geplant, wurde aber ganz anders, als noch vor einem halben Jahr gedacht. Der Coronavirus hat unsere Pläne durcheinandergewirbelt. Aber erfreulich fand ich auch zu hören, wie kreativ die meisten trotzdem das Beste daraus gemacht haben – wenngleich es oft viel Anstrengung und Kraft gekostet hat. Auch in unseren Kirchengemeinden war und ist das so.

Inzwischen sehnen wir uns nach einem normalen Alltag und schätzen ihn ganz neu! Wir wollen miteinander leben und Gemeinschaft gestalten, in Gottesdiensten und im Zusammenkommen verschiedener Gemeindegruppen! Damit das möglich ist, gilt eins: Achtung voreinander, und Vertrauen in die Zukunft zu haben. Sich aufzumachen und in die Kirche zu kommen bedeutet, weiterhin Gottes Zuspruch zum Leben anzunehmen und ihm zu vertrauen. Den „Snutenpulli“ auch beim Betreten unserer Kirchen zu tragen bedeutet, dem Anderen seine Fürsorge zu zeigen. Beides müssen wir in eine Balance bringen. Das bleibt anstrengend – aber nicht Angst soll unser Leben bestimmen, sondern gelassener Respekt!

Gott hat die Welt mit sich versöhnt – das bedeutet als erstes: Gott liebt uns und unsere Welt. Und als zweites: Sind wir Gotteskinder, dann wollen wir mit Zuwendung und Fürsorge die Zukunft unserer Familien, der Nachbarschaft und unserer Welt mitgestalten!

Freude – nicht Angst soll unser Gebot und unsere Richtschnur sein. Zur Freude hat Gott die Welt mit sich versöhnt in Christus Jesus, unserem Bruder! Eine gesegnete Zeit und einen bunten Herbst wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Silke Draeger

30 Jahre Deutsche Einheit - auch in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Es war das erste Wochenende im Juli 1990 - die politische Einheit war noch auf dem Weg. Doch das Volk war ja schon seit Herbst 89 auf den Straßen. So gab es auch kein Halten, als am 1. Juli 1990 mit der Währungsunion eine weitere Hürde aus dem Weg geräumt war, um ungehindert in Deutschland reisen zu können. Die Partnerschaft von Kirchgemeinden in Mecklenburg mit Gemeinden in der Bayerischen Landeskirche bestand schon seit vielen Jahren. Doch Pastor Dieter Ahrens in Neustadt-Glewe und Pfarrer Wotawa in Alzenau an der Grenze zu Hessen - und damit unweit der innerdeutschen Grenze in Thüringen - hatten bislang noch keinen persönlichen Kontakt herstellen können.

Und so wurde die nächstbeste Gelegenheit ergriffen, um die Gemeindeglieder der Marien-Gemeinde aus dem Norden und der Peter&Paul-Gemeinde aus dem Süden zum ersten Mal auch örtlich zu vereinen.

Eine große Reisegruppe traf sich am Bahnhof Ludwigslust, um sich aufzumachen - schon allein der Weg war die Reise wert, unsere Augen waren ständig auf "Aussicht", schließlich ging die Fahrt durch Neuland (für DDR-Bürger). Und sogar der Mitropa-Kellner, der sich mit seinem Verkaufswagen durch den Intercity der Bundesbahn zwängte, war ebenso eine Attraktion wie sein Jacobs-Kaffee im Pappbecher, der irgendwie besonders schmeckte. Wir hatten ja auch das nötige Kleingeld dafür seit Kurzem in der Tasche. Mit mancherlei neuen Eindrücken ausgestattet, erreichten wir so am frühen Nachmittag Hanau, wo uns eine große Abordnung der Alzenauer Gemeinde erwartete.





Zahlreich schon deshalb, weil die Gastgeber-Familien natürlich (fast) alle mit ihren eigenen Fahrzeugen ihre Gäste sogleich "übernehmen" wollten. Und so setzte sich alsbald ein beeindruckender Autokorso Richtung Spessart nach Bayern in Bewegung. Noch waren wir ja in Hessen, auch das mit der föderalen Vielfalt war noch nicht wirklich unser aller angestammtes Wissen.

Die ältere Generation, also die „Vorkriegs-schulkinder“, gehörte nicht sehr zahlreich zur Neustädter Delegation. Der wohl Älteste, damals noch Kirchengemeinderatsvorsitzender, Hans Bischof, musste kurzfristig absagen, was ich besonders bedauerte, denn er wäre mit mir und meiner Frau im gleichen Quartier gewesen und es hätte gewiss interessante, lehr- und aufschlussreiche Gespräche schon am ersten Abend gegeben. Die gab es schon noch, doch - ich muss es zugeben - aus heutiger Sicht war ich mit mancher Thematik überfordert. Zwar war dies nicht der erste Kontakt "auf Augenhöhe" mit westdeutschen Intellektuellen, jedoch hatte ich bislang allenfalls an naturwissenschaftlich, fachlich-wirtschaftlich geprägten Gesprächen teilgenommen.

Im theologischen Kontext, auch auf kirchlich-praktischem Gebiet, oder im alltäglichen Glaubensleben eines Christenmenschen fehlte mir einige praktische Erfahrung und schlichtweg auch Wissen.

Unsere Gastgeber jedoch hatten wohl durchweg die Fähigkeit, ein beinahe familiär zu nennendes Klima zu schaffen, so dass sich alle wohl fühlten. Genau dies war sicherlich auch der Grund dafür, dass aus dieser ersten Zusammenkunft eine Serie von Rüstzeiten zu bezeichnenden Treffen wurde. Davon soll im nächsten Gemeindebrief berichtet werden.

Peter Bernhardt

Familienfreizeit Dreilützow

Auch in diesem Herbst wollen wir uns zur regionalen Familienfreizeit treffen. Von Freitag, 23.10. - Sonntag 25.10. 2020 findet sie im Schloss Dreilützow statt. Es können auch Oma und Opa mit Enkeln dabei sein! Auch für Jugendliche ist es nicht langweilig - sie finden sich dort gerne in ihrer Gruppe zusammen. Es gibt schon viele Anmeldungen. Wer noch Interesse hat melde sich bitte schnell bei Pastorin Draeger oder in Ludwigslust im Kirchengemeindebüro. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!



Restaurierung des alten Altarbildes vor dem Abschluss

Seit einigen Monaten wird das alte Altarbild der Neustädter Kirche in der Werkstatt von Restaurator Matthias Bresien in Hundorf bei Schwerin gründlich restauriert. Viele Farbschollen hatten sich vom Untergrund gelöst. Nun hat er angekündigt, dass es Anfang September fertiggestellt wird. Wir freuen uns, nun bald das gereinigte, viel hellere und vollständige Gemälde in Empfang nehmen zu können! Möglich war die Restaurierung vor allem durch Mittel aus dem Strategiefond des Landes MV in Höhe von 6850 €. Insbesondere Landtagsabgeordnete Frau Mai-ka Friemann-Jennert hat sich dafür eingesetzt. Weitere 1000 € wurden vom Konvent Bad Doberan gespendet, die Kirchengemeinde beteiligt sich mit 1200 €.



Blievenstorfer Kirche und Friedhof

In Blievenstorf hat sich auf dem Friedhof und an der Kirche viel getan. Ehepaar Lydia und Horst Münchow pflegen den Friedhof und haben zwei Bänke überarbeitet – so kann man sich nun beim Wasserholen setzen und ausruhen. Burkhard Eglinsky war ebenfalls sehr fleißig: Er hat in Absprache mit dem Kirchengemeinderat die Gießkannenhalterung so umgestellt, dass sie nicht die Sicht auf unsere schöne Kirche beeinträchtigt. Die Friedhofstore hat er neu gestrichen, damit kommen die Ornamente wunderbar zur Geltung. Im Turm hat er eine große Säuberung durchgeführt, das war eine schwere Arbeit. Einige Männer haben geholfen. Neu ist auch: Elfriede Neumann hat sich bereit erklärt, am Wochenende die Kirche für Besucher zu öffnen. Innerhalb der Woche können sich Interessierte bei Ehepaar Münchow melden, das ihnen die Kirche öffnet und zeigt. Ihnen ist sicher aufgefallen, dass die große Kirchentür überarbeitet wird. Das Holz muss im Innenbereich vom Tischler Frank Rumstich zum Teil ausgewechselt werden. Von außen wird die Tür mit Leinölfarbe gestrichen. Das wird ein längerer Prozess mit mehreren verschiedenen Anstrichen sein. Sie soll wieder wie früher einen Grünton erhalten, der sich auch in der Kirchenuhr wiederfindet. Also – es gibt viel Arbeit, herzlichen Dank an alle, die mitmachen!



Veränderte Gottesdienstzeit in Blievenstorf

Noch eine Neuerung in Blievenstorf: Der Kirchengemeinderat hat die Gottesdienstzeiten verlegt. In Blievenstorf findet nun 1x monatlich am Samstagnachmittag 15.30 Uhr Gottesdienst statt. Wir probieren dies und hoffen, dass dieses Zeit besser angenommen wird, als am frühen Sonntagmorgen. Vergessen wir nicht: Der Gottesdienst ist eine Oase für die Seele, um aufzutanken zu können. Das brauchen wir in dieser Zeit vielleicht noch mehr, als sonst.

Eine Glocke für Neustadt-Glewe

Viele Besucher wundern sich, dass die Stadtkirche keinen Turm hat, sondern ein Glockenhaus. Im Glockenhaus aber erklingt nur eine Glocke, die größere zweite Glocke wurde am 3. Januar 1942 abgenommen und als Kriegsmaterial zur Verfügung gestellt. Es tut heute noch weh, sich dies vorzustellen. In den Akten war zu finden, wie das Baugeschäft Heinrich Kusel in Grabow den Empfang mit „Heil Hitler“ quittierte! Die Glocke wurde zerschlagen und eingeschmolzen. Seitdem ist das zweite Joch im Glockenhaus leer.



Die kleine Glocke muss nun seit fast 80 Jahren den Dienst alleine übernehmen. Da auch sie eine alte, historische Glocke von 1740 ist und dem Verschleiß unterworfen ist, braucht sie dringend Unterstützung und Entlastung! So hat der Kirchengemeinderat beschlossen, eine Sammlung für eine zweite Glocke zu beginnen.

Spenden auch Sie mit! Für Überweisungen nutzen Sie bitte das Spendenkonto für Bauaufgaben der Kirchengemeinde Neustadt-Glewe, mit dem Verwendungszweck: „Spende neue Glocke“

Sparkasse Meckl.-SN, IBAN: DE77 1405 2000 1711 0778 08.

Eine Spendenbescheinigung stellt Ihnen Pastorin Draeger gerne nach Anfrage aus! Der Glockensachverständige Herr Klaus Peter wird für alle Interessierten einen **Glockenvortrag** halten. Herzliche Einladung!

**Glockenvortrag in der Neustädter Stadtkirche
Sonntag, 13. September um 16.30 Uhr**

Rückblick: Lukas' Spurensuche

Der Arzt Lukas begab sich vor knapp 2000 Jahren auf Spurensuche, was es mit „diesem Jesus, von dem alle reden, auf sich hatte.“ Alle seine Ergebnisse schrieb er seinem Freund in einem Brief, der uns heute als Lukas-Evangelium aus der Bibel bekannt ist. Insgesamt 13 Personen haben sich seit Anfang Juni gemeinsam auf die Spurensuche im Leben Jesu begeben. Jeden Mittwoch und Samstag gab es eine WhatsApp-Nachricht mit verschiedenen Möglichkeiten: Erklärungen zum Text, Fragen zum Nachdenken, ein Video-Link, Ideen zur praktischen Umsetzung und einen kleinen Gedankenanstoß. So kamen 16 Spurensuchen, von einem kurzen Exkurs zur Bibelentstehung -übersetzung und der Weihnachtsgeschichte, über Jesu Tun und Wirken bis zu seinem Tod, seiner Auferstehung und seinem Auftrag an uns.

Wie es jetzt weitergeht? Gedanken und Andachten zu Bibeltexten kann man auch als Heft erwerben. Gerne mal unter www.scm-shop.de stöbern. Außerdem kann man sich über den Glauben, Bibel und alles, was dazu gehört, austauschen: Nach dem Gottesdienst, in Bibelgesprächskreisen o.ä. :-)

Rückblick: Fahnenklau

Auf die Fahnen fertig los! !! Am Mittwochmittag, 1. Juli 2020, war die Wiese hinter dem Brenzer Kirchenhaus mit 16 Kindern gut gefüllt. In zwei Teams wurde Jagd auf die Fahne im gegnerischen Feld gemacht. Doch Achtung - im gegnerischen Feld darf man getickt werden und dann heißt es: ab ins Gefängnis und 1min Zeitstrafe absitzen. So wurde von 14:00 - 18:00 Uhr gerannt, Strategien geplant, Angriffe gestartet und tatsächlich auch vier mal die Fahne erobert. Was für ein schöner Feriennachmittag :-)



Datum	Neustadt	Stolpe	Blievenstorf	Brenz
-------	----------	--------	--------------	-------

SEPTEMBER				
So, 20.09.	10.30			
Samstag 26.09.		17.00	15.30	
So, 27.09.	10.30			9.00

OKTOBER				
Samstag, 3.10.	16.30 Erntedank-Gottesdienst mit anssl. Feuer in Brenz			
So, 4.10.	10.30 Erntedank			
Samstag, 10.10.		17.00	15.30	
So, 11.10.	10.30			9.00
So, 18.10.	10.30			
So, 25.10.	10.30			9.00
Samstag 31.10.	15.17 Stadtkirche Neustadt-Glewe Gotteslob und Stationen zum Reformationstag			

NOVEMBER				
Samstag, 7.11.		17.00	15.30	
So, 8.11.	10.30			9.00
So, 15.11.	10.30			
Samstag 15.11.		17.00 Ewigkeit	15.30 Ewigkeit	
So, 16.11.	10:30 Ewigkeit			14.00 Ewigkeit

DEZEMBER				
So, 29.11. 1. Advent	10.30 nachmittags: Musik mit Bläsern	14.30 mit Adventskaffee		

Regionale Einladungen & Veranstaltungen

Ein Erzählkonzert für Kinder ab 6 Jahre

„Hört Beethoven? Beethoven hört!“

Jeweils um 15.00 Uhr:

Sa. 12.9. Kirche Conow

So. 20.9. Kirche Gorlosen

Sa. 17.10. Johanneskirche Dömitz



Stadtkirche Grabow

Sa. 19.09. um 17.00 „Sacralissimo“ – Konzert mit Dilian Kushev

So. 18.10. um 10.00 Festgottesdienst zu 60 Jahre Posaunenchor Grabow

W.I.R. Kunstprojekt im Ruhner Land

Eine kleine Initiativgruppe möchte Kunst aufs Land bringen. Zusammen mit dem Künstler Herbert Hundrich aus Pampin und dem Runden Tisch im Ruhner Land sollen verschiedene Kirchen zu Ausstellungsorten für unterschiedliche Künstler werden. Das Projekt heißt „W.I.R. Wir sehen die Welt und die Welt sieht uns“. Die Ausstellungsreihe beginnt am **Samstag, 5. September 2020** um 11 Uhr mit Andacht, Musik und Vernissage in der Kirche Drefahl (oder davor). Ab dann kann die Kunst **bis zum 11.10.2020** immer mittwochs bis sonntags von 12-17 Uhr angesehen werden. Den Kirchenschlüssel gibt es bei Desiree Mannfeld im Landgasthaus in Drefahl, gegenüber der Kirche. Erleben kann man in Drefahl Lichtimpressionen von Herbert Hundrich. Die anderen ausstellenden Kirchen sind Ziegendorf, Marnitz, Suckow und Putlitz. Dazu wird es auch noch einen Flyer geben. Nähere Infos auch unter:

<https://hundrich.de/w-i-r-2020>

Herzlich willkommen zu diesem anderen Blick auf unsere Welt!

„ W.I.R. müssen reden. + W.I.R. hören zu.“

Aufgrund der momentanen Situation können wir für das Stattfinden der Veranstaltungen nicht garantieren. Bitte achten Sie auf die Aushänge vor Ort.

Lust auf ein Jahr Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Kirchengemeinde Neustadt-Glewe ?

Die Kirchengemeinde Neustadt-Glewe hat beschlossen, eine Stelle für eine/n Bundesfreiwilligen ab 2021 zu finanzieren. Diesen Freiwilligendienst können junge Menschen ab 18 Jahren für ein Jahr leisten, um sich zu orientieren, oder auch um Zeiten zu überbrücken.

Aber auch für Erwachsene ab 27 Jahren ist der Dienst (ohne Altersbeschränkung) möglich.

Der Arbeitsvertrag wird für mindestens 6 Monate bis zu einem Jahr geschlossen. Dieser kann und soll individuell je nach Bewerber/in verschieden sein. Es gilt derselbe Versicherungsschutz wie für andere Arbeitnehmer/innen. Die Arbeitszeit kann zwischen 20,5 und 39 Stunden betragen; Urlaub wird gewährt.

Die Arbeiten sind Hilfstätigkeiten - wie z.B. Mithilfe bei den Küsterarbeiten in der Kirche, im Büro oder bei der Durchführung von Kinderstunden. Die Kirchengemeinde bezahlt ein Taschengeld von bis zu 368,00€ monatlich. Zu dem Freiwilligenjahr gehören fünf kostenlose Seminare während der Arbeitszeit, bei denen Sie andere Freiwillige treffen. Der Dienst gilt als Bildungs - und Orientierungsjahr. Die Anerkennung als Praktikum für die Erlangung der Fachhochschulreife ist möglich.

Voraussetzung für ein gelingendes Freiwilligenjahr ist Ihre Offenheit für die Arbeit in der Kirche. Die Kirchenmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung.

Haben Sie Interesse und möchten Sie Näheres erfahren? Dann wenden Sie sich bitte an Pastorin Silke Draeger.

Wir freuen uns auf Sie!

BFD 
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Aufgrund der momentanen Situation können kurzfristige Änderungen auftreten. Fragen Sie vor einem Besuch bei der/dem Verantwortlichen nach - Danke :-)

Kinder & Jugendliche

Kontakt: Gemeindepädagogin Anna Ellerbrock

HighFive Kinderkirche

für alle Kinder **ab 5 Jahren**
montags, 15:00 - 16:00 Uhr
Kirchenhaus **Brenz**
dienstags, 16:30 - 17:30 Uhr
Stadtkirche **Neustadt**



AfterEight Kinderkirche

für alle Kinder **ab 8 Jahren**
montags, 16:30 - 17:30 Uhr
Kirchenhaus **Brenz**
mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr
Stadtkirche **Neustadt**

» NEXT GENERATION « (13+)

freitags (14-tägig) 18:30 - 20:00 Uhr
Jugendraum **Neustadt**

Erwachsene & Senioren

Englisch montags, 9:30 Uhr
Stadtkirche **Neustadt**
Kontakt: Conny Schmidt

Seniorenkreis montags (14-tägig),
14:00 - 16:00 Uhr; Stadtkirche
Neustadt - Kontakt: Doris Bernhardt

Musik & Tanz



Seniorentanz mittwochs, 9:30-
10:30 Uhr; Kirchenhaus **Brenz**
donnerstags, 9:30-11:00 Uhr;
Stadtkirche **Neustadt**
Kontakt: Elfriede Neumann

Seniorensingen montags (14-tägig)
14:30 - 16:00 Uhr; Stadtkirche
Neustadt Kontakt: Barbara Schulz

Besuchsdienst letzter Freitag im
Monat, 10:00 Uhr im Pfarrhaus
Neustadt
Kontakt: Pastorin Silke Draeger

**Gottesdienste in der Schlossresi-
denz / Lewitzresidenz** normaler-
weise 14-tägig um 9:30 bzw. 10:00
Uhr und nach Absprache. Besucher
und Verwandte sind herzlich einge-
laden! Kontakt: Pastorin Silke Draeger

Chor dienstags, 19:00 Uhr; Kirchen-
haus **Brenz** Kontakt: Elfriede Neumann

Posaunenchor freitags, 19:30-21:00
Uhr; Kirchenhaus **Brenz**
Kontakt: Elfriede Neumann

**Gitarren-, Trompeten- und Flöten-
unterricht, Kontakt: Elfr. Neumann**

Ferienspiele: „Abenteuer in Ägypten“



Einfach Spitze, dass Du da bist - so könnte man die 6 Tage Ferienspiele gut zusammenfassen. Nicht nur das achtköpfige Mitarbeiterteam hat die Zeit sehr genossen, sondern auch die 20 Kinder aus Ludwigslust, Neustadt-Glewe, Brenz und Blievenstorf.

Los ging es am Montag, 22.Juni um 8:00 Uhr im Innenhof der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Ludwigslust. Gemeinsam wurde gesungen und in ein Abenteuer eingetaucht. Diese Jahr ging es um Josef, den Lieblingssohn seines Vaters Jakob. Er wurde von seinen Brüdern als Sklave nach Ägypten verkauft und landete nach einem steilen Aufstieg zu Unrecht im Gefängnis. Aber auch dort war Gott mit ihm und nach einigem Auf und Ab konnte Josef die Träume des Pharaos deuten. So wurde das Volk von Ägypten vor dem Verhungern gerettet und auch Josef's Familie aus Israel kam zum Getreidekauf nach Ägypten. Josef erkannte sie sofort - sie ihn aber nicht. Konnte Josef ihnen vergeben?

Ja - mit Gottes Hilfe konnte er, denn: **„Ihr [die Brüder] gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen.“** (1.Mose 50,20).

Nach der Geschichte ging es in Kleingruppen und anschließend entweder in die **Kreativwerkstatt oder zum LEGO-bauen**. In der Kreativwerkstatt wurde ein weißes T-shirt durch Batiken, Stempel oder Stoffstifte verschönert, Schmuck und Perlentiere gebastelt und eine Pflanze gesetzt. Währenddessen entstand im Obergeschoss eine riesige Lego-Landschaft. Danach hatten sich alle ein Mittagessen und eine Pause verdient. Am Nachmittag gab es dann ein gemeinsames Spiel: An Stationen wurde Ägypten entdeckt, es wurde gerätselt, Wetten auf einer Kamelrennbahn getätigt, das Chaosspiel gespielt und eine Schatzsuche im Schlosspark gewonnen. So ging gegen 14:30 Uhr ein Ferienspieltag nach dem anderen zu Ende.

Besonderes **Highlight** war der **gemeinsame Abschluss mit den Eltern am Samstag**. Hier bekamen auch sie einen Eindruck von der Woche und konnten Fotos und die Lego-Welt bestaunen.

Alles in allem eine sehr gelungene Zeit - vielleicht nächstes Jahr auch in den Kirchengemeinden Neustadt-Glewe und Brenz? Überlegungen dazu laufen...

Anna Ellerbrock



Neues für & von der Jugend

» **NEXT** **GENERATION** »

Wir treffen uns nach wie vor regelmäßig freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann das bei Instagram @next.generation_neustadt oder in der WhatsApp-Gruppe (Anna anschreiben: 0176 435 212 82) tun.

Wir fahren zu den ...



Die EC-Jugendtage sind...

... in diesem Jahr ganz anders, als in den Jahren zuvor. Durch Corona musste vieles spontan umgeplant werden. So finden sie dieses Jahr erstmals in einem Stern-Zelt statt. Dazu gibt's 2 spannende Plenumsveranstaltungen, actionreiche Workshops, Live-Musik von unserer eigenen „Jugendtagsband“ aus Parchim, ein Großgruppenspiel, verrückte Aktionen, Nachtcafé, weitere Angebote und ca. 100 Jugendliche aus ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Was soll ich mitbringen?

Eigenen Klappstuhl, Schlafsack, Isomatte, Zelt, Teller, Tasse, Besteck und Geschirrtuch, Kleidung gegen Regen und Kälte (für alle Fälle), sowie Taschengeld (und einen Mundschutz, für einen Ausflug in die Stadt)

Wir wollen gemeinsam zu den EC-Jugendtagen nach Waren fahren.

Alter: Jugendliche ab 12 Jahren, junge Erwachsene

Kosten: 25€ (ab 20.9.: 29€) + Fahrt
(klären wir mit der Anmeldung)

Anmeldung/mehr Infos:
Gemeindepädagogin Anna Ellerbrock



JULEICA (Jugendleiter-Card)

5. - 9. Oktober 2020 in Seedorf bei Zarrentin

Willst du im **GRUNDKURS** die Qualifikation (**JULEICA**) zum Leiten von Kinder- und Jugendgruppen erwerben, um bei Freizeiten - Ferienaktionen - Gruppentreffen mitarbeiten zu können?

In einer Gruppe mit Jugendlichen lernst du:

- wie man Spiele drinnen und draußen anleitet
- welche Gesetze zu beachten sind
- wie ein Gruppenleiter mit Konflikten in einer Gruppe umgeht
- welche Entwicklungsschritte vom Kind zum Erwachsenen führen
- wie man thematisch mit Gruppen arbeitet
- wie eine Veranstaltung geplant wird



Die Veranstaltung findet in der Jugendbildungsfreizeitstätte Seedorf bei Zarrentin statt. Übernachtung und Verpflegung erfolgen dort. Es nehmen ca. 25 Jugendliche teil.

Kosten: 80 € (oft übernimmt deine örtliche Kirchengemeinde einen großen Teil der Kosten- einfach beim Pastor/ der Pastorin nachfragen!)

Leitung:

Team des Ev. Kinder- und Jugendwerkes Mecklenburg - Propstei Parchim

Anmeldung und Infos:

Telefon 03871 - 44 20 65

www.ejm-parchim.de

Sekretariat: Doriana Wienandt

[info\(at\)ejm-parchim.de](mailto:info(at)ejm-parchim.de)



Weitere Angebote des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes

Snowboard- und Skifreizeit in Österreich 6.-13. Februar 2021

Familienwochenende in Zingst vom 29. April - 2. Mai 2021

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen unter: www.ejm-parchim.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Lösung: Bucheckern, Kastanien,



FREUD & LEID

Konfirmationen am Pfingstsonntag



Greta [redacted] Neuhof
Johannes [redacted] Neustadt-Glewe

Kirchliche Trauung



Christa und Ralf [redacted]
aus Zierzow,
in der Kirche zu Alt Brenz



Goldene Hochzeit



Ehepaar Renate und Wolfgang [redacted]
aus Neu Brenz am 14.8.2020



Ehepaar Hannelore und Uwe [redacted]
aus Neu Brenz am 22.8.2020



Wir gedenken unserer Verstorbenen



Hertha [redacted] Neustadt-Glewe, + 9.3.2020, 87 Jahre
Lisa [redacted] Neustadt-Glewe, + 16.05.2020, 95 Jahre
Irma [redacted] Stolpe, + 22.05.2020, 92 Jahre
Gisela [redacted] Neu Brenz, + 04.06.2020, 90 Jahre
Magdalena [redacted] Stolpe, + 11. 08.2020, 87 Jahre

Ich traue auf dich, o Herr. Du bist mein Gott.

In deiner Hand steht meine Zeit.

So erreichen Sie uns!

Pfarramt	 Pastorin Silke Draeger	 Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe  (0 38757) 22557  neustadt-glewe@elkm.de
Pfarrbüro Dienstags	 Rosemarie Radowski ☉ 09.00 - 11.30 Uhr	 (0 38757) 22557
Gemeindepädagogin	 Anna Ellerbrock	 (0 38757) 134 692  (0 176) 435 212 82  anna.ellerbrock@elkm.de
Internet	 www.kirche-neustadt-glewe.de	
Telefonseelsorge	☉ Täglich	 (08 00) 1 11 01 11 / gebührenfrei

Impressum

Herausgeber	Pfarramt des Sprengels Neustadt-Glewe, Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe.
Redaktion	Silke Draeger, Anna Ellerbrock, Peter Bernhardt
Fotos	Silke Draeger, Anna Ellerbrock, gemeindebrief.evangelisch.de
Layout	Gemeindebrief-Druckerei, Anna Ellerbrock
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.11.2020	
Spenden (ver)schenken? - Warum nicht Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit dem Kirchensprengel Neustadt-Glewe Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.	
<u>Bankverbindung der Kirchengemeinde Brenz:</u> VR-Bank, IBAN: DE95 1409 1464 0008 1031 51,	
<u>Bankverbindung der Kirchengemeinde Neustadt-Glewe:</u> VR-Bank, IBAN: DE02 1409 1464 0008 1311 12, BIC: GENODEF1SN1	
<u>Spendenkonto für Bauaufgaben der KG Neustadt-Glewe:</u> Sparkasse Meckl.-SN, IBAN: DE77 1405 2000 1711 0778 08 BIC: NOLADE 21 LWL	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	